

ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

Franz LISZT

Tonkünstler

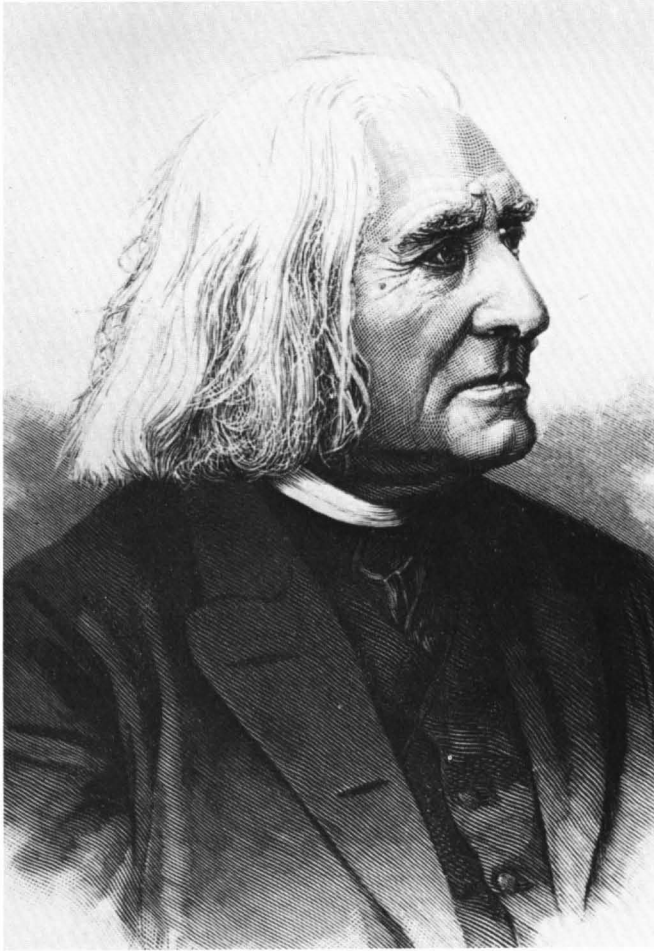
Geboren am 22. Oktober 1811 in Raiding bei Oedenburg (Ungarn, Burgenland).

Gestorben am 31. Juli 1886 in Bayreuth.

Als Sohn einer deutschstämmigen Familie in Ungarn aufgewachsen, wurde er von 1819 ab noch im Kindesalter als Klaviervirtuose weit hin bekannt. Bei seinem Aufenthalt in Paris 1823–1836 empfing er durch seine Verbindungen mit aller Welt entscheidende künstlerische, geistige und soziale Eindrücke. Nach triumphalen Konzertreisen durch ganz Europa gewann er während seines Wirkens als Hofkapellmeister in Weimar (1848–1860) sowohl als Dirigent, Komponist, musikalischer Organisator und großherziger Förderer ganzer Generationen von Musikern wie auch als hilfsbereiter Freund Richard Wagners einen unvergleichlichen Einfluß auf das gesamte Musikleben des 19. Jahrhunderts. Nach wechselnden Aufenthalten in Rom, Ungarn und Deutschland starb er während der Richard-Wagner-Festspiele bei seiner Tochter Cosima in Bayreuth.

Neben zahlreichen anderen Ehrungen am 12. März 1842 von der Universität Königsberg zum ›Ehrendoktor der Musik‹ ernannt.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



*F. L. ...*